

Jahresbericht 2022 (Tätigkeitsbericht)

Die Informationsangebote des Vereins konnten im Jahr 2022 ausgeweitet werden und stießen auf hohe – ganz überwiegend steigende – Nachfrage, wie an den folgenden Nutzungszahlen gezeigt werden kann.

Internetangebote

► [asyl.net/Rechtsprechungsdatenbank und Dublin-Entscheidungen](#)

Die Seite [asyl.net](#) verzeichnete insgesamt **581.029 Besuche im Jahr 2022**. Dies bedeutet erneut eine deutliche Steigerung (+ 32,3 %) gegenüber den Besuchszahlen des Vorjahres (**2021: 439.175 Besuche, 2020: 319.907**). Hinsichtlich der Quellen, von denen aus Besuche zustande kamen, wurden folgende Angaben erfasst:

- 413.032 (ca. 71 %) der Zugriffe erfolgten über Suchmaschinen, was dafür spricht, dass [asyl.net](#) von Suchmaschinenbetreibern als besonders relevante Seite eingestuft wird.
- 139.928 (ca. 24 %) der Besuche erfolgten als »direkte Zugriffe«, also durch Eingabe einer [asyl.net](#)-Adresse im Browser bzw. das Aufrufen einer als Lesezeichen gespeicherten [asyl.net](#)-Adresse.
- Weitere Quellen waren Webseiten (23.411, 4 %) und Soziale Netzwerke (5.515, 1 %), wobei von den folgenden Seiten/Netzwerken die meisten Besuche erzeugt wurden:
 1. Facebook: 4.111
 2. [dejure.org](#): 3.718
 3. [minor-kontor.de](#): 3.073
 4. [help.unhcr.org](#): 2.225

Aufgerufene Seiten/Einstiegsseiten: Sowohl bei den (angeklickten) »Seiten« als auch bei den »Einstiegsseiten« liegt die Kategorie »Themen« deutlich vorne. Innerhalb der Themenseiten verzeichneten die folgenden Rubriken bzw. Unterseiten die meisten Zugriffe:

- Aufenthaltsrecht (besonders Unterseite »Sonstiger Aufenthalt« mit den Artikeln »Duldung«, »Illegaler Aufenthalt«, »Aufenthalts gestattet«)
- Staatsangehörigkeit und Einbürgerung (mit Unterseiten »Voraussetzung der Einbürgerung«, »Mehrstaatigkeit/Doppelte Staatsbürgerschaft«)

Nach den Themen wurde – ebenfalls wie im Vorjahr – die Rechtsprechungsdatenbank (»rsdb«) am häufigsten aufgerufen und lag auch bei den Einstiegsseiten an zweiter Stelle.



Rechtsprechungsdatenbank: Im Jahr 2022 wurden in der Geschäftsstelle durch Einsendungen und eigene Recherchen 867 Entscheidungen erfasst, davon wurden 560 Entscheidungen im öffentlichen Teil der Datenbank nach Bearbeitung freigeschaltet (also u. a. mit Leitsätzen, Schlagworten und Volltextauszügen). Hinzu kamen rund 30 Entscheidungen, die nur in der Sammlung der »Dublin-Entscheidungen« veröffentlicht wurden. Die Zahl der erfassten Entscheidungen ging somit gegenüber den Vorjahren zurück. Dies lässt sich zum Teil mit einem Rückgang von Einsendungen erklären. Unter den erfassten Entscheidungen blieb die Zahl derjenigen, die für die Veröffentlichung ausgewählt wurden, dagegen stabil und bewegte sich ungefähr auf dem (schwankenden) Niveau der Vorjahre (2021: 1.077 erfasst, 529 freigeschaltet; 2020: 1.167 erfasste, 823 freigeschaltete; 2019: 1.024 erfasst, 671 freigeschaltet).

Die Angebote von asyl.net in den **sozialen Netzwerken** verzeichneten ebenfalls hohe Nutzungszahlen und aufsteigende Tendenzen gegenüber dem Vorjahr:

- Facebook, Ende 2022: rund 2.300 Follower (Ende 2021: rund 1.960, Ende 2020: rund 1.850).
- Twitter, Ende 2022: rund 2.320 Follower (Ende 2021: 2.090, Ende 2020: 1.550)

Gegen Ende des Jahres wurde darüber hinaus ein Instagram-Account eingerichtet und freigeschaltet.

► **asyl.net-Newsletter**

Der elektronische Newsletter wurde auch im Jahr 2022 regelmäßig (in 15 Ausgaben) verschickt. Die Zahl der Empfänger*innen erhöhte sich auf **3.371 am Jahresende** (2021: 3.135, 2020: 2.836).

► **basiswissen.asyl.net**

Die Seite wurde in der zweiten Jahreshälfte 2022 im Rahmen eines mit Bundesmitteln geförderten Projekts umfassend überarbeitet und neu gestaltet. Die Seite erhielt dabei eine neue Ausrichtung, welche durch eine Umbenennung verdeutlicht wurde: Der vorherige Name »fluechtlingshelfer.info« war u. a. deswegen kritisiert worden, weil der Eindruck entstehen konnte, dass Geflüchtete auf den Aspekt der Hilfebedürftigkeit reduziert wurden. Die Bezeichnung **basiswissen.asyl.net** ist in dieser Hinsicht neutral, zugleich wird mit dem neuen Namen zum Ausdruck gebracht, dass die Seite nicht nur für haupt- und ehrenamtlich Engagierte, sondern für alle interessierten Personen und insbesondere für Ratsuchende einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu relevanten Informationen bereithält.

Die Seite wurde ist nun in die beiden Bereiche »Wissen kompakt« und »Mehrsprachige Informationen« unterteilt. Zur Anpassung an die neue Struktur wurden sowohl bestehende Einträge angepasst als auch zahlreiche neue erstellt: So entstanden im Bereich »Wissen kompakt« 23 neue Unterseiten, weitere 47 wurden überarbeitet und aktualisiert. Im neuen Bereich »Mehrsprachige Informationen« wurden 31 Artikel neu erstellt.

Die Besucherzahlen auf der Seite fluechtlingshelfer.info/basiswissen.asyl.net blieben im Jahr 2022 stabil: Registriert wurden 43.619 Besuche (gegenüber 39.723 Besuchen 2021). Da die überarbeitete Seite basiswissen.asyl.net erst im Dezember freigeschaltet wurde, sind die detaillierten Nutzungsdaten noch nicht allzu aussagekräftig, die am meisten besuchten Seiten in den ersten Wochen waren diese:

- Unterseiten »Asylverfahren«, »Aufenthaltsrecht«, »Lernen und Arbeiten« in der Kategorie »Wissen kompakt«
- Artikel »Das Dublin-Verfahren«, »Die Anhörung im Asylverfahren«, »Sozialleistungen«.

Die **Facebook**-Seite von fluechtlingshelfer.info/basiswissen.asyl.net zeigte eine leicht verbesserte Reichweite, zum Ende des Jahres waren es etwa **2.770 Follower** (Ende 2021: 2.717, Ende 2020: 2.639).

► adressen.asyl.net

Die Datenbank mit Adressen von Beratungsstellen enthielt zum Jahresende 2022 rund **2.200 Adressen**, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2.110) darstellt. Sehr deutlich fiel hier der Anstieg bei den Besuchszahlen aus: Hier wurden **38.002 Besuche** gezählt (gegenüber 24.188 im Jahr 2021, 15.390 im Jahr 2020). Verzeichnet wurde eine verhältnismäßig hohe Zahl von Zugriffen auf das englischsprachige Suchformular, was dafür spricht, dass die Seite offenbar auch von Ratsuchenden zunehmend angenommen wird. Dafür spricht auch, dass viele Besuche über Verweise von asyl.net, minor-kontor.de, proasyl.de, help.unhcr.org sowie caritas.de zustande kommen. Auffällig ist in der Statistik daneben ein hoher Anteil »direkter Zugriffe« (36,9%) auf adressen.asyl.net. Dies spricht dafür, dass es zahlreiche regelmäßige Nutzer*innen gibt, bei denen sich zumindest der Browser die Web-Adresse »gemerkt« hat oder die ein Lesezeichen gesetzt haben. Nicht auszuschließen ist dabei aber sicherlich auch, dass hier auch Zugriffe kommerzieller Anbieter registriert wurden, die auf der Suche nach Adressen regelmäßig die Seite auswerten.

► familie.asyl.net

Die Seite familie.asyl.net wurde wie in den Vorjahren in Kooperation mit UNHCR laufend aktualisiert. Bei den Nutzungszahlen war mit 21.748 Besuchen eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (2021: 20.922, 2020: 13.725). Die am häufigsten aufgerufene Seite befasst sich mit dem »Sonderfall: Nachzug zu subsidiär schutzberechtigten Personen«. Daneben lassen die Zahlen der genutzten Seiten eine breite »Streuung« erkennen, so wurden Informationen zu den »Allgemeinen Erteilungsvoraussetzungen« ähnlich oft aufgerufen wie z. B. Informationen zu »Visaanträgen afghanischer Staatsangehöriger«.

► www.ecoi.net

Der Informationsverbund arbeitete auch im Jahr 2022 im europäischen Netzwerk für Länderinformationen mit, insbesondere bei der Qualitätskontrolle der Datenbankeinträge von ecoi.net. Die Einträge der Datenbank wurden zudem regelmäßig für das Asylmagazin und für asyl.net ausgewertet, eine Auswahl der wichtigsten Länderberichte wurde bei diesen Gelegenheiten in die Rubrik »Länder« bei asyl.net aufgenommen.

Im vergangenen Jahr wurden bei ecoi.net **1.582.501 Besuche** gezählt. Damit ergab sich nach einem sehr steilen und in dieser Form nicht vollständig erklärbaren Anstieg der Zahlen in den Vorjahren (von 320.966 im Jahr 2018 auf 2.117.200 Besuche im Jahr 2021) erstmals wieder ein Rückgang bei den Besuchszahlen. Als mögliche Ursachen hierfür wurden von der ecoi.net-Koordination die folgenden Punkte genannt:

- Blockierung von Zugriffen sogenannter Crawler, die automatisch Inhalte der Seite auslesen und dabei teilweise eine Verlangsamung oder sogar Ausfälle des Servers verursacht haben. Obwohl das Statistikprogramm Zugriffe solcher Crawler eigentlich nicht zählen sollte, liegt die Vermutung nahe, dass dies dennoch Auswirkungen auf die Nutzungszahlen hatte.
- Mögliche Umstellungen bei Suchmaschinen, insbesondere Google.

Unabhängig davon wird der Anteil der »direkten Zugriffe« bei ecoi.net weiterhin als sehr zufriedenstellend angesehen (49%, ähnlich wie bereits in den Vorjahren).

Asylmagazin

Im Jahr 2022 erschienen planmäßig neun Ausgaben des Asylmagazins. Neben den ständigen Rubriken Rechtsprechung, Ländermaterialien, Nachrichten und Arbeitshilfen sowie Buchbesprechungen erschienen in allen Heften Fachbeiträge. In mehreren Heften erschienen diese Beiträge gebündelt als Themenschwerpunkte:

- Heft 1–2: Themenschwerpunkt »Integration in den Arbeitsmarkt, Teil II«.
- Heft 5: Themenschwerpunkt »Staatsangehörigkeitsrecht«.
- Heft 6: Themenschwerpunkt »Gebühren für die Unterbringung in Sammelunterkünften«
- Heft 9: Themenschwerpunkt » Familiennachzug zu schutzberechtigten Personen« (30 S.).
- Heft 10–11: Themen des Berliner Symposiums 2022

U. a. im Rahmen dieser Themenschwerpunkt wurden von der Redaktion ausführliche Anmerkungen zu einzelnen Entscheidungen sowie Rechtsprechungsübersichten zu aktuellen Themen erarbeitet, die zusätzlich in etwas abgewandelter Form bei asyl.net veröffentlicht wurden. Themen waren u. a. die Rechtsprechung zum Schutzstatus afghanischer Asylsuchender, zum Staatsangehörigkeitsrecht sowie die EuGH-Rechtsprechung zum Familiennachzug (Beurteilungszeitpunkt der Minderjährigkeit).

Seit dem Jahr 2022 gibt es die Möglichkeit, das Asylmagazin auch im **Digital-Abo** zu beziehen. Die Zahl der Abonnements der digitalen Ausgabe lag zu Beginn des Jahres mit 59 auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau und sie ist im Laufe des Jahres nur wenig angestiegen (zuletzt 73), wobei es sich hier zum Teil auch um Personen oder Institutionen handelte, die den Online-Zugang zum Magazin zusätzlich zur Print-Ausgabe abonniert haben.

Die **Abonnementzahlen** waren im Jahr 2022 rückläufig (Mitte 2022 1.439 versandte Exemplare gegenüber 1.544 im Vorjahr) . Als ein wichtiger Grund hierfür kann das neu eingeführte Preismodell gelten, welches vermutlich verstärkt zum Anlass genommen wurde, Abonnements zum Jahresende 2021 zu kündigen. Im Laufe des Jahres war die Zahl der Abonnements wieder ansteigend (siehe hierzu die Abonnementzahlen 12/2022 in der Übersicht unten).

Weitere Publikationen

- Basisinformation Nr. 3: Die Rechte und Pflichten von Asylsuchenden (überarbeitete Neuaufl., 2022)
- Basisinformation Nr. 4: Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements für Schutzsuchende (überarbeitete Neuaufl. 2022)
- Diakonie Deutschland, Informationsverbund Asyl und Migration (Hrsg.). *Familienzusammenführungen nach Deutschland im Rahmen der Dublin-III-Verordnung. Anspruch – Verfahren – Praxistipps*, überarbeitete Neuaufl. 2022 (Autorin: Anne Pertsch, Equal Rights Beyond Borders), zugleich Beilage zum Asylmagazin 12/2022.
- *Family reunification in Germany under the Dublin III Regulation*. (Engl. Übersetzung der zuvor genannten Broschüre).

Projekte

- Im Jahr 2022 führte der Verein zwei Projekte im Rahmen des »Bundesprogramms für die Beratung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge« durch (Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Dies beinhaltete die folgenden Maßnahmen:
 - Ausbau des Informationsangebots der Homepage www.asyl.net, einschließlich der Themenseiten und der Angebote in den sozialen Netzwerken;
 - Thematischer Schwerpunkt »Familienschutz« mit Publikation »Familienzusammenführungen im Rahmen der Dublin-III-Verordnung« und Themenschwerpunkt im Asylmagazin 9/2022 (s. o.).
 - In der zweiten Jahreshälfte wurde mit zusätzlichen Mitteln (Ergänzungshaushalt zur Verstärkung von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg) die Seite basiswissen.asyl.net aufgebaut (s. o.), daneben wurde die Basisinformation Nr. 4 vollständig überarbeitet.

- Als »implementing partner« wurde im Jahr 2021 erneut ein Projekt in **Kooperation mit UNHCR** durchgeführt. UNHCR förderte dabei u. a. die Pflege der Webseiten adressen.asyl.net sowie familie.asyl.net.
- Die interne Webseite der **Rechtsberaterkonferenz** (rbk.asyl.net) wurde wie in den Vorjahren gepflegt. Zusätzlich wurde an die Mitglieder der RBK ein regelmäßiger Newsletter verschickt.
- Ab November 2022 übernahm der Verein im Rahmen eines vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts die Aufgabe, die Webseite **migrationsberatung.org** für das Programm »Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer« (MBE) zu entwickeln. Im Rahmen dieses Projekts wurde in Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen der MBE sowie dem BAMF eine Startseite erstellt. Das Informationsangebot soll im Zuge einer »Aufbauphase« im Jahr 2023 weiter ausgebaut werden.

Berlin, Mai 2023

Michael Kalkmann